

EMK NEWSLETTER

Für die Zeit der Ausbreitung des Virus Covid 19

Evangelisch-methodistische Kirche - Kaiserslautern



Volker E. Kempf
Pastor

Liebe Männer und Frauen in schweren Zeiten,

das Corona-Virus ist die größte Herausforderung dieser Tage. Es bringt durcheinander, wie wir arbeiten, wen wir treffen, wie Menschen ihren Glauben leben können – unser Alltag steht auf dem Kopf. Damit verändert sich der Blick aufs Leben. Wer oder was trägt mich, wenn mich die Sorgen im Griff haben? Wie kann ich jetzt mit der Situation umgehen? Wer steht mir bei?

Solche Fragen sind ja immer auch eine Herausforderung an unseren Glauben: **«Vertraue ich auch in dieser schwierigen Lage darauf, dass Gott mich hält?»**

Da gibt es nichts anderes, als gegen alle negativen Erfahrungen an Gott festzuhalten und ihn herauszufordern, wie es uns in der Bibel von Jakob berichtet wird:

«Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn» (1.Mose 32, 26). Dabei können Seelsorger und fürbittende Freunde eine wichtige Hilfe sein.

Positiv denken ist dann sicher auch nicht schlecht, aber es löst nicht alle Probleme.

Positives Denken hilft zwar, unsere eigenen Kräfte und Ressourcen zur Lösung von Problemen besser nutzen zu können. Aber viel wichtiger ist, dass wir uns dabei dessen bewusst sind, dass hinter unserem Denkmuster, genauso wie hinter unserem Glauben, Gott selber steht, der uns helfen wird, durchzuhalten, auch wenn wir mit unserer Kraft am Ende sind.

EMK NEWSLETTER

Dabei brauchen wir vor unserem Vater im Himmel nicht «stark» zu spielen, vielmehr sollen wir ehrlich sein.

Wenn sogar Jesus in seiner letzten Verzweiflung am Kreuz Gott die Frage gestellt hat: **«Mein, Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?»** (Matthäus 27,46), so darf - nein: soll! - auch ich meine Fragen und Vorwürfe vor Gott bringen. Denn nur so bin ich für seine Antworten und Hilfen offen.

- **Neues aus dem Gemeindekonferenzraum**

Ab 1. Juli wird es das montägliche Angebot **„Unser C heißt Christus“** nichtmehr geben. Der Grund ist die Rückkehr zu unserem „Bibelgesprächskreis“, der vor der Pandemie immer am Dienstag, ab 18:00 Uhr, angeboten wurde.

Dieser Kreis wird sich nun, während der Einschränkungen durch Corona, ab Juli, (fast) immer Dienstags, ab 18:50 Uhr, ebenfalls in unserem Gemeindekonferenzraum treffen.

Wenn wir uns dann wieder in unseren Gemeinderäumen zusammenfinden können, soll das Bibelgespräch auch ich Zukunft via Telefon mithörbar sein.

Nachdem Volker aufgrund seiner Teilzeitarbeit, die ja dann ab Juli in Kraft tritt, immer am Dienstag nach dem ersten Sonntag eines jeden Monats nicht da sein wird, entfällt an diesem Tag das Bibelgespräch. Allerdings laufen aktuell Überlegungen, für diesen Abend dann ein Alternativangebot zu schaffen. Das könnte sowohl ein Predignachgespräch als auch eine Begegnung mit gemeinsamem Austausch und Gebet, ein Buchtext mit anschließender Diskussion oder Ähnliches sein. Ideenvorschläge oder Wünsche diesbezüglich nehmen die Geschwister des Bezirksvorstandes gerne entgegen.



- **Was ist Praiseland?**

Die Geschichte von Praiseland beginnt im Jahr 2002. Fünf Freunde sitzen zusammen in einem Wohnzimmer und träumen gemeinsam den Traum von einem christlichen Camp in Rheinland Pfalz.

„Camp“ zu sein bedeutete von Anfang an mehr als nur „Campingplatz“. Camp bedeutet, Menschen zusammenführen, Leben miteinander zu teilen und außergewöhnliche Erfahrungen zu machen. 2004 fanden die ersten beiden Campwochen mit 380 Campern statt. In den Folgejahren wurden die Angebote kontinuierlich ausgedehnt. Heute ist Praiseland mehr als ein christliches Camp in Rheinland-Pfalz.

Zwischen 1000 und 2000 Gäste nehmen aktuell pro Saison an den unterschiedlichen Angeboten von Praiseland teil. Und darum geht's:

- **Glauben**

Der persönliche Glaube an Jesus Christus ist dem Team von Praiseland wichtig, ebenso wie das **„miteinander glauben“**.

Gerade in den Camps berührt immer wieder die Feststellung: Ich bin (mit meinem Glauben und meinen Wertevorstellungen) nicht allein.

- **Leben**

Jeder will leben, jeder hat seine Lebensphilosophie, seine eigene Sicht von der Welt. In der Begegnung mit anderen kann die eigene Überzeugung geprüft, gewichtet und vielleicht auch verändert werden.

- **Lernen**

Für viele ist dieses Wort, oft durch schulische Prägungen, negativ belastet. Wir füllen diesen Teil unseres Mission Statements positiv im Sinne von neugierig sein, Veränderung, Weiterentwicklung, Neues entdecken.

- **Praiseland in unserer Erlöserkirche**

Nachdem aufgrund der Coronapandemie Praiseland in diesem Jahr nicht in gewohnter Weise durchgeführt werden kann, wurden wir angefragt, ob wir unsere Gemeinderäume für ca. 30 Kinder bzw. Jugendliche zur Verfügung stellen würden. Dem haben wir zugestimmt

In 3 aufeinanderfolgenden Wochen (13.-17., 20.-24., 27.-30. Juli) ist Praiseland in unseren Räumen zu Gast.

Die Verantwortlichen achten dabei streng auf die Wahrung aller aktuellen Corona-Auflagen.

- **Aus dem Gemeindeleben**

Wie Ihr alle wisst, können wir aufgrund der bestehenden Coronaauflagen als Gemeinde noch immer nicht so zusammenkommen, wie das vorher der Fall war. Im Gottesdienstraum wurde die 10m²-Regel zwar durch die 1,50m-Abstandsregel ersetzt, was für uns bedeuten würde, dass etwas mehr als 20 Gottesdienstbesucher zugelassen sind. Dazu kommen Prediger, Musiker und Techniker.

Darüber hinaus gilt die Maskenpflicht, kein Gemeindegesang, fest zugewiesene Plätze, Steuerung des Zutritts, ein Wegekonzept mit Wartebereichen und ein Lüftungskonzept (alle 20 Minuten für 15 Minuten lüften).

Alles in allem also große Einschränkungen, die an Gemeindeveranstaltungen in der uns vertrauten Weise vorerst nicht denken lassen.

Um aber Euren Wünschen, vor allem bezüglich des Gottesdienstes, gerecht zu werden, haben wir ja bei Euch angefragt, welche der zurzeit möglichen Gottesdienstformen Ihr bevorzugt:

1. Telefon-Gottesdienste, 2. Gottesdienste im Garten mit offener Teilnehmeranzahl oder 3. Gottesdienste im Gebäude mit begrenzter Teilnehmeranzahl. Vielen Dank für alle Rückmeldungen,

bei denen die Gottesdienste im Kirchgarten die überwiegende Mehrheit der Stimmen bekamen. Dementsprechend bieten wir in Zukunft, gutes Wetter vorausgesetzt, vermehrt Gottesdienste im Kirchgarten an, die wir dann auch live in unseren Gemeindeforum übertragen

- **Richtigstellung!!**

Im Newsletter No 7 habe ich Euch darüber informiert, dass ich ab 1. Juli 2021 in den Ruhestand verabschiedet werde.

Wie sich bei der Verlesung der Dienstzuweisungen der Pastorinnen und Pastoren für die Süddeutsche Konferenz, im Rahmen eines Sendungsgottesdienstes in Erfurt, herausgestellt hat, ist dies nicht korrekt.

Mein offizieller Status lautet bereits ab 1. Juli diesen Jahres „Pastor im Ruhestand“, Zusatz: „mit Vertretung in Kaiserslautern“.

Also – es bleibt alles gleich, ich werde für ein Jahr in Teilzeit für Euch arbeiten, aber eben mit dem Status. „**Pastor im Ruhestand**“.

Ehrlich, irgendwie klingt das gut!

Kontakt:

Volker E.Kempf

Telefon 0631 / 44685

Mailadresse: info@emk-kl.de